

## Abstract Attraktivität

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern die Attraktivität die Erfolgzuschreibung hinsichtlich des beruflichen Werdegangs beeinflusst. Bisherige Studien besagen, dass attraktive Menschen häufig als kompetenter und freundlicher eingeschätzt werden. Darüber hinaus würden sie bei Aufstiegsmöglichkeiten eher berücksichtigt werden. Aber stimmt das auch? Um die Forschungsfrage beantworten zu können, wird zunächst ein Überblick über den bisherigen Stand der Forschung gegeben sowie die Relevanz der Fragestellung in Bezug auf die bisherigen Erkenntnisse eingeordnet. Darauf folgend werden die Mechanismen beschrieben, die erklären, wie Attraktivität wirkt und weiterführend dargestellt, welche Funktionen und Folgen sich daraus ergeben. Für die Betrachtung des Zusammenhangs von Attraktivität und sozialer Ungleichheit wird anschließend ein Überblick über die Entstehung von Strukturen sozialer Ungleichheit und gängigen Determinanten für diese gegeben, sowie hieraus resultierende Hypothesen gebildet. Zur Überprüfung des Zusammenhangs zwischen Attraktivität und Erfolgzuschreibung wird infolgedessen ein Fragebogen erstellt, in welchem sowohl Attraktivität als auch Studienabschluss von fiktiven Personen variieren. Anhand dieses Fragebogens soll durch die Befragten nun der Erfolg der jeweiligen Person bewertet werden. Nach der Auswertung des Fragebogens, sowie der Erläuterung der Operationalisierung, kann mit Hilfe von T-Tests und ein- sowie zweifaktoriellen Varianzanalysen gezeigt werden, dass keine der Hypothesen angenommen werden kann und somit jede der Hypothesen verworfen werden muss. Attraktivität scheint folglich keinen Einfluss auf die berufliche Erfolgzuschreibung einer Person zu haben.